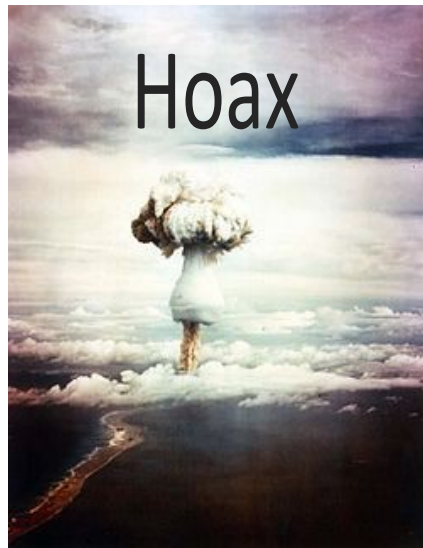


[zurück zu Updates](#)

Der nukleare



von Miles Mathis

Erstmals veröffentlicht Januar 24, 2016

Wie üblich ist dies nur meine professionelle Meinung, die auf privaten Recherchen beruht.

Ich habe bereits eine kurze [Abhandlung über die Tests auf dem Bikini-Atoll](#) verfasst, in der ich fotografische Beweise für deren Fälschung vorlege. Einige haben meine Argumente falsch verstanden und dachten, ich würde behaupten, dass *nur* die Bikini-Tests gefälscht waren, während die Trinity- und Japan-Tests echt waren. Das Gegenteil ist der Fall. Das wollte ich nie andeuten. Ich habe die Trinity-Tests in diesem Papier nur erwähnt, um zu zeigen, dass die Bikini- und Trinity-Geschichten einander widersprechen. Den Wind, der uns in Trinity gezeigt wurde, gab es in Bikini offenbar nicht.

Jedenfalls dachte ich, dass meine Schlussfolgerung dort deutlich macht, dass ich alle Tests und Ereignisse als gefälscht ansehe. Falls das nicht klar war, werde ich es hier klarstellen. **Ich vermute, dass alle Tests und Ereignisse gefälscht waren und sind.** Wenn sie uns echte Ereignisse zeigen könnten, bräuchten sie uns keine gefälschten Ereignisse zu zeigen.

Was mich auf dieses Thema zurückbrachte, war ein zufälliger Besuch der Wikipedia-Seite der [Lookout Mountain Air Force Station](#) in Laurel Canyon, die in meinem Exposé [über das Tate/Manson-Ereignis](#) eine wichtige Rolle spielte. Wenn Sie sich erinnern, handelte es sich um eine kleine, in den Hügeln von Los Angeles versteckte Militärstation, die 1941 gebaut wurde, um Regierungsflüge zu ermöglichen. Im Jahr 1947, dem ersten Jahr der CIA, wurde sie erweitert. Sie produzierte Tausende von Propagandafilmen, was auch zugegeben wird. Es hieß, die Anlage 1968 geschlossen worden, aber wir wissen heute, dass das eine Lüge war. Lookout Mountain wird 1983 im Abspann von *Return of the Jedi* erwähnt, also muss er damals noch geöffnet gewesen sein. Sie wollen, dass man denkt, er sei 1968 geschlossen worden, damit man ihn nicht mit dem

Tate/Manson-Ereignis von 1969 in Verbindung bringen kann. Aber die Wikipedia-Seite wurde im letzten Jahr umgeschrieben, um das Datum der Schließung auf 1968 zu ändern. Als ich meine Tate-Arbeit schrieb, speicherte ich eine Kopie der Wiki-Seite, und damals war das Datum der Schließung mit 1969 angegeben, nicht mit 1968. Sie haben also die Wiki-Seite als Reaktion auf meinen Tate-Beitrag neu geschrieben. Es ist nicht das erste Mal, dass eine Wiki-Seite als Reaktion auf meine Artikel umgeschrieben oder gelöscht wurde. Das erste Mal geschah dies vor vielen Jahren als Reaktion auf [meinen Artikel über Gezeiten](#) auf meiner Wissenschaftsseite. Damals

In diesem Fall haben sie ihre Seite über die Gezeitentheorie endgültig gelöscht und die Seite über die Gezeiten komplett umgeschrieben, wobei sie die gesamte Mathematik, die ich in meinem Aufsatz kritisiert habe, gestrichen haben - obwohl es sich dabei um Mainstream-Mathematik handelt und sie in vielen anderen Büchern und Websites zu finden ist.

Jedenfalls hätte ich erwartet, dass die Lookout Mountain-Seite komplett gelöscht worden wäre, aber seltsamerweise wurde sie *erweitert*. Der größte Teil dieser Erweiterung ist Irreführung, wie die Änderung des Schließungsdatums, aber nicht alle Irreführung ist erfolgreich. Es wurden mehrere Fotos hinzugefügt, darunter dieses:



Operation Greenhouse war die Atomtestreihe von 1951 auf dem Enewetak-Atoll. Finden Sie es nicht seltsam, dass es sich bei diesem Ereignis um einen **Kinofilm** mit **Drehbuch** handelt? Ich kann verstehen, dass das Ereignis aufgezeichnet wurde, aber *ein Drehbuch*? Warum sollte man für einen Atomtest ein Drehbuch brauchen? Denken Sie daran, dass man normalerweise ein Drehbuch für ein fiktives Ereignis schreibt, nicht für ein reales. Echte Ereignisse brauchen keine Drehbücher. Wieder einmal sehen wir, wie sie prominente Hinweise direkt vor Ihrer Nase platzieren. Sie sollten dies Operation "Ja, erzähl mir noch einen" nennen, General.

Wenn wir auf die Seite für Enewetak gehen, finden wir dieses Foto:



Dieses Foto hat den Subtext:

Aus einer [Boeing](#) B-17-Drohne der US Air Force werden nach einem Flug durch die radioaktive Wolke die Filter entfernt.

Was? Man kann radioaktive Partikel nicht mit einem weißen Laken über den Fenstern abschirmen, oder was auch immer dort vor sich geht. Und wenn es sich bei dem Flugzeug um eine Drohne handelt, wozu braucht man dann überhaupt Schutzvorrichtungen? Der einzige Grund, eine Drohne durch eine radioaktive Wolke fliegen zu lassen, ist die Überwachung der Ionenwerte. Aber wenn man die Ionenwerte überwacht, braucht man keinen Filter, oder? Man bräuchte nur dann einen Filter, wenn das Flugzeug bemannt wäre. Ich vermute, dass das Flugzeug bemannt *war*. Und warum? Weil ich es dort sitzen sehe. Anderen Berichten zufolge wurden Drohnen damals nur für "Selbstmordmissionen" eingesetzt, da sie nicht erfolgreich gestartet oder gelandet werden konnten. Die Piloten mussten sie auf eine bestimmte Höhe bringen und dann abspringen, um sie dann per Fernsteuerung zu starten. Da sie aber nicht ferngesteuert *gelandet werden konnten*, mussten sie irgendwo absichtlich zum Absturz gebracht werden. Mit anderen Worten, sie mussten als Rakete gegen ein feindliches Ziel eingesetzt werden. Dies geht aus dem Tod von Joseph Kennedy Jr. hervor, der im Zweiten Weltkrieg eines dieser Raketenflugzeuge geflogen haben soll.* Er und ein anderer Pilot sollten das Flugzeug auf Höhe bringen und dann abspringen. Aber die Ladung an Bord explodierte aus irgendeinem Grund, bevor sie abspringen konnten, und beide kamen dabei ums Leben. Ich habe gezeigt, dass diese Geschichte ein weiterer Schwindel ist, aber nicht, weil man damals Drohnen starten und landen konnte. Sie ist eine Fiktion, weil Kennedy auf keinen Fall für diese Mission ausgewählt worden wäre. Es ist auch eine offensichtliche Fälschung, weil das Flugzeug von einer Flugzeugbesatzung verfolgt wurde. Es gäbe keinen Grund für eine Flugzeugbesatzung, eine solche Mission zu verfolgen, es sei denn, sie wären dabei gewesen, um die Explosion zu filmen, die als angeblicher Beweis für Kennedys Tod gilt. Aber der Teil, dass diese Flugzeuge Piloten für Start und Landung benötigen, ist wahr. Die B-17 erforderte eine präzise Augen- und Handkoordination im Cockpit für eine erfolgreiche Landung.

Der Grund, warum man Ihnen sagt, dass diese B-17 eine Drohne war, ist, dass Sie keine Fragen zu diesem dummen Flug stellen. Wenn sie zugeben würden, dass das Flugzeug bemannt war, würden Sie sich vielleicht fragen, wie Radioaktivität in einem solchen Cockpit umherfliegen kann. Die kurze Antwort lautet: Das kann sie nicht. Radioaktivität besteht aus sehr kleinen Ionen, wie Alphas und Betas. Betas sind hochenergetische Elektronen. Elektronen sind winzig und können nicht durch Bildschirme geschleudert werden. Genauso wenig wie Photonen. Das Cockpit müsste rundherum vollständig *abgeschirmt* sein. Abgeschirmt, nicht geflogen. Aber wenn es abgeschirmt ist, kann es nicht geflogen werden, da die Schilde jede Sicht verhindern würden. Die Geschichte geht also in beide Richtungen schief.



Das ist das nächste lächerliche Foto, das wir finden. Hier ist der Subtext:

Generalmajor Leslie Groves und Robert Oppenheimer bei den Überresten des Trinity-Spritzturms einige Wochen später. Die weißen Überschuhe sollten verhindern, dass der Trinitit-Fallout an den Schuhsohlen haften blieb.

Ich gebe Ihnen ein paar Augenblicke Zeit, um mit dem Lachen aufzuhören. Sie stehen ein paar Wochen nach dem Test am Ground Zero, ohne Schutzkleidung, nur mit weißen Leinensäcken über den Schuhen. Eine 20-Kilogramm-Bombe soll nur 100 Fuß über dem Punkt, an dem sie stehen, explodiert sein, und doch ist alles, was wir sehen, ein kleiner Haufen Dreck, nicht einmal verbrannt. Sehen Sie sich den Boden an. Es ist nur rissige Erde. Sie hätte auf extrem hohe Temperaturen erhitzt werden müssen und sich in Magma verwandeln oder in die Luft gehen müssen. Man sagt uns, dass sie die medizinischen Überzieher tragen, um zu verhindern, dass Trinitit an ihren Schuhen klebt, aber sehen Sie Trinitit? Trinitit soll eine Art Glas sein, das durch die Erhitzung von Erde und Gestein entsteht. Siehst du dort irgendetwas, das Glas ähnelt? Nein, ich sehe nichts. Es sieht nur aus wie rissiger Lehm, wie in jeder normalen Wüste. Und klebt Glas an Ihren Schuhen? Nein. Wenn man den Wüstenboden extrem hohen Temperaturen aussetzt und ihn dann sehr schnell abkühlen lässt, wäre er das Gegenteil von klebrig. Er wäre sehr hart und nicht porös, wieder wie Glas.

Man sagt uns, der Wüstensand bestehe größtenteils aus Kieselsäure, aber auf dem Foto oben können wir sehen, dass das nicht wahr ist. Sie stehen auf rissigem Lehm, nicht auf Sand.

Und warum kein Loch? Denken Sie daran, dass alle gefälschten Fotos, die wir von diesen Ereignissen sehen, eine riesige Säule und einen Pilz zeigen. Was glauben Sie, woher die Säule und der Pilz kommen? Uns wird weisgemacht, sie kämen von einer Anhebung von Sedimenten auf dem Boden. Woher sollten sie sonst kommen? Nun, wenn man eine riesige Sedimentsäule auf dem Boden anhebt und sie in den Himmel schießt, dann muss es einen riesigen Explosionskrater oder ein Loch geben. Stattdessen sehen wir hier nur einen winzigen Haufen Erde.

Sie werden sagen: "Warum sollte man einen Krater erwarten? Wissen Sie, was Atombomben, die in 100 Fuß Höhe detonieren, mit der Oberfläche darunter anrichten?" Nein, und Sie wissen es auch nicht. Alles, was wir verlangen können, ist Konsistenz - und die bekommen wir mit diesen Geschichten nicht. Zum Beispiel wurde bei der Baker-Detonation in Bikini, die nur etwa 13% stärker war als die Trinity-Explosion, ein Krater im Ozean von 2000 Fuß Breite und 30 Fuß Tiefe erzeugt. Und das war mit dem Ozean als Puffer. Baker wurde auf halber Höhe des Meeresbodens gesprengt, so heißt es. Es lagen also 90 Fuß Wasser zwischen der Explosion und dem entstandenen Krater. Aber Trinity war nur 100 Fuß vom Wüstenboden entfernt, mit nichts als Luft dazwischen. Und doch wird uns gesagt, dass sie einen Krater von 30 Fuß Breite und 5 Fuß Tiefe hinterließ. Noch einmal: Baker ist 2000 Fuß breit, Trinity dagegen nur 30 Fuß. Es sieht für mich so aus, als ob man am Trinity-Standort einfach kein großes Loch graben wollte, also hat man es weggeblasen.

Wie wir jedoch auf dem Foto oben sehen können, gibt es überhaupt keinen Krater, nicht einmal einen fünf Fuß tiefen. Oppenheimer und seine Kumpels stehen am Fuße des Schussturms, der der Turm war, auf dem die Detonation stattfand. Sie starren auf eines der vier Beine, und die Jungs hinter ihnen starren auf ein anderes.



Siehst du einen Krater zwischen ihnen? Ich sehe keinen.

Und schließlich sollen wir glauben, dass diese Leute sich einfach in einem hochradioaktiven Gebiet ohne Schutzkleidung aufhalten, und das zu einer Zeit, in der es noch Fallout vom Himmel gibt? Man wird mir sagen, dass der Fallout nach zwei Wochen oder so aufhört und dass der Boden nach ein paar Wochen auch nicht mehr radioaktiv ist. Aber das widerspricht all den anderen Geschichten, die man uns erzählt hat. Zum Beispiel diese: Auf der Seite über das Bikini-Atoll heißt es, dass die Einheimischen zehn Jahre nach der letzten Explosion [1968] zurückgeholt wurden, "auf der Grundlage wissenschaftlicher Empfehlungen, dass die Strahlungswerte ausreichend reduziert seien". Im Jahr 1982 stellte ein französisches Team jedoch fest, dass die Strahlungswerte immer noch nicht sicher waren, und die Inselbewohner wurden erneut ausgewiesen. Das ist 24 Jahre nach der letzten Explosion. Und doch sehen wir Oppenheimer selbst nur wenige Wochen nach dem Trinity-Test in Anzug und Krawatte am Ground Zero stehen!



AFTER TEST

Hier ist ein weiteres Bild von Ground Zero. Es stammt nicht aus dem Urlaub einer Familie, sondern ist ein Regierungsfoto, das kurz nach dem Test aufgenommen wurde. Es ist eines der wenigen, die auf der Trinity-Seite bei Wikipedia veröffentlicht wurden. Es stimmt nicht nur nicht mit dem vorherigen Foto überein, sondern es gibt auch kein Loch, keine Verbrennungen, kein Glas, keinen Hinweis auf eine Explosion mit 20kt 100 Fuß darüber. Ich habe schon mehr Schäden am Strand gesehen, die von Schulkindern verursacht wurden, die Sandburgen bauten. Und wer sind diese Idioten? Sie sehen aus wie ein paar Penner. Ist das die Art von Foto, von der man erwarten würde, dass sie als Beweis für den Trinity-Test auf einer großen Mainstream-Website 70 Jahre nach der Tat steht? Man würde entweder eine Reihe von 5-Sterne-Generälen und anderen hohen Tieren erwarten oder einen Kader von Männern in Anzügen aus Blei. Man würde nicht ein paar Typen erwarten, die anscheinend nach alten Reifen suchen. Auch hier ist der Witz so direkt, dass man einfach lachen muss. Wir können alle diese eine Operation Sure-It-Did.

Bedenken Sie auch, dass der Trinity-Test am 16. Juli 1945 stattgefunden haben soll. Hiroshima war am 6. August 1945, drei Wochen später. Das macht nicht nur in Bezug auf die Tests keinen Sinn, sondern auch in Anbetracht des Kriegszustands im Juli. Die Erprobung von wichtigen Geräten dauert normalerweise viel länger als das. Man testet nicht nur einmal etwas und nimmt es dann drei Wochen später in Betrieb. Selbst bei etwas so relativ Unbedeutendem wie neuen Kosmetika werden sie über Monate oder Jahre an vielen Probanden getestet, und dann wird gewartet, um die Nachwirkungen zu beobachten. Man reibt die Lotion nicht einfach an einem Versuchskaninchen, sagt: "Oh, er ist nicht sofort gestorben", und bringt die Lotion eine Woche später in die Regale. Diese Eile, eine nur einmal getestete Bombe abzuwerfen, sollte Ihnen also

sehr verdächtig vorkommen. Noch verdächtiger wird es, wenn man bedenkt, dass Japan bereits besiegt war. Es ist ja nicht so, dass sie im Begriff waren, das amerikanische Festland anzugreifen, und wir sie zu ihrem Schutz in die Luft jagen mussten. Wir hatten das japanische Festland seit Anfang März bombardiert, und sie waren nicht in der Lage, uns aufzuhalten. Laut der

Tokio wurde am 9. März bombardiert, wobei 100.000 Menschen ums Leben kamen. Von März bis Juli haben wir 66 weitere japanische Städte bombardiert, was eine weitere halbe Million Tote zur Folge hatte. Wie viele US-Städte haben die Japaner in dieser Zeit bombardiert? Weniger sehen. . ach ja, genau, null.

Es heißt, die Bomben seien abgeworfen worden, um weitere Verluste an Menschenleben auf unserer Seite zu verhindern, aber das ist nur eine weitere Irreführung. Die Japaner griffen uns zu diesem Zeitpunkt nicht an. Warum sollten sie auch? Versetzen Sie sich in ihre Lage. Wenn Ihr Heimatland in Schutt und Asche gebombt wird, werden Sie sich zurückziehen und alles, was Sie noch haben, darauf verwenden, weitere Angriffe im eigenen Land zu verhindern. Man schickt seine Streitkräfte nicht auf Offensivmissionen, sondern behält sie in Verteidigungsstellung zu Hause. Die einzige Möglichkeit, wie wir zu diesem Zeitpunkt Männer verlieren konnten, war, sie über Japan zu binden oder in die Nähe von Japan zu segeln. Wenn wir keine Männer verlieren wollten, brauchten wir nur wegzubleiben. Ob der Kaiser nun "bedingungslos kapitulierte" oder nicht, ist nebensächlich. Der Punkt ist, dass er nicht in der Lage war, uns Schaden zuzufügen, Kapitulation hin oder her. Er wurde geschlagen, und ob er "Onkel" sagte oder nicht, war bedeutungslos. Es war sicherlich keine Rechtfertigung dafür, ihn weiter zu bombardieren.

Kurz gesagt, Sie können in dieser Angelegenheit beruhigt sein, denn es besteht keine Möglichkeit, dass wir Atombomben auf Japan abgeworfen haben. Es hat einfach nicht stattgefunden. Japan weiß das, Russland weiß das, und die einzigen, die das nicht wissen, sind die Bürger der USA, die in einen Zustand der Massenverblödung propagiert worden sind. Die ganze Atomangst diente nicht in erster Linie dazu, die Russen in Schach zu halten (denn die Russen hatten auch nie Atomwaffen). Sie diente vor allem dazu, die US-Bürger 70 Jahre lang in einem Zustand kurz vor der Panik zu halten und die Ausgaben für Militär und Geheimdienste absurd hoch zu halten.

In diesem Zusammenhang ist es auch sehr merkwürdig, dass die in Trinity getestete Bombe eine Plutoniumbombe war, wie die Fat Man, die angeblich in Nagasaki eingesetzt wurde. Die Bombe, die zuerst in Hiroshima eingesetzt wurde, war eine Uranbombe, wurde also *nie getestet*. Warum sollte man die Bombe, die man nicht getestet hat, zuerst abwerfen, anstatt die Bombe, die man getestet *hat*? Das ergibt keinen Sinn. Auch dies ergibt keinen Sinn:

Nach Kriegsende wurde nicht damit gerechnet, dass die ineffiziente Little Boy-Konstruktion jemals wieder benötigt werden würde, und viele Pläne und Diagramme wurden vernichtet.

Wie bitte? Wissen Sie, wie viel das Manhattan-Projekt gekostet hat? Etwa 25 Milliarden Dollar. Ergibt es irgendeinen Sinn, dass man Milliarden ausgibt, um eine erfolgreiche Atombombe zu bauen, und dann die Pläne und Diagramme zerstört? Eigentlich erinnert mich diese Geschichte an die Geschichte, die vor einigen Jahren erzählt wurde, als einige pensionierte NASA-Forscher nach dem Originalmaterial der NASA von der Mondlandung suchten. Man sagte ihnen, die NASA habe es verloren . Wie sich herausstellte, hatte die NASA die Bänder in den 1980er Jahren tatsächlich gelöscht und wiederverwendet. Ich mache keine Witze. Zur Erklärung wurde uns gesagt, dass die NASA zu dieser Zeit mit einem großen Bandmangel zu kämpfen hatte. Nun, ich denke, das macht es wieder gut. Wir haben nur etwa 100 Milliarden für das Apollo-Projekt ausgegeben, wer erwartet da schon, dass wir eine dauerhafte Aufzeichnung davon haben? Mundpropaganda ist gut genug. Außerdem brauchten sie den Platz auf dem Band wahrscheinlich, um *Battlestar Galatica*-Folgen aufzunehmen.

Aber es gibt noch mehr. Über das Scheitern des Tests der ersten Atombombe, die angeblich im Krieg eingesetzt wurde, wird uns gesagt:

Es gab mehrere Gründe, die gegen die Erprobung eines Little Boy sprachen. In erster Linie gab es nur wenig Uran-235 im Vergleich zu der relativ großen Menge an Plutonium, die in den Reaktoren der Hanford Site produziert werden könnte. ^[14] Außerdem war das Waffendesign so einfach, dass nur Labortests mit der Kanonenbaugruppe für notwendig erachtet wurden. Im Gegensatz zur Implosionskonstruktion, die eine ausgeklügelte Koordinierung der geformten Sprengladungen erforderte, galt die Kanonenbauweise als nahezu sicher, dass sie funktionieren würde.

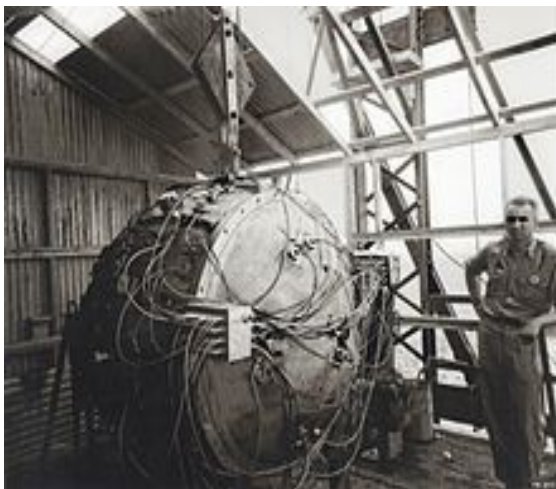
Die Dinge, die sie von Ihnen erwarten, zu schlucken! Bitte lesen Sie die letzten beiden Sätze genau, da der zweite dem ersten Satz widerspricht. Im ersten Satz ist das Waffendesign einfach,

und das Einzige, was getestet werden muss, ist die Waffenbaugruppe. Im zweiten Satz kehrt sich dies um: Die Waffenbaugruppe wird mit Sicherheit funktionieren, so dass sie nicht getestet werden muss. Aber die Implosionskonstruktion ist jetzt anspruchsvoll. *Ihr Gehirn wird aufgewühlt!* In Wahrheit trifft keine der beiden Aussagen den Kern der Sache. Diese Waffe war angeblich die erste ihrer Art, wie wir wissen. Sie war angeblich die erste erfundene Kernexplosion und die erste, die eingesetzt wurde. Sie kostete Unsummen an Geld und erforderte angeblich

die Koordination der besten Physiker des Westens, von denen einige aus Deutschland gestohlen wurden. Wie konnte der Entwurf der Waffe also einfach sein? Sie erforderte nicht nur die "Koordinierung von Sprengladungen", sondern auch die erste Kettenreaktions-Fissionsexplosion, die bis dahin nur theoretisch war. Die Vorstellung, dass dies nie in der Praxis getestet werden würde, ist lächerlich.

Und wenn diese Dinger vor dem ersten Einsatz im Krieg nicht getestet werden mussten, warum mussten dann die späteren Bomben zu Hunderten getestet werden und große Teile der Welt in die Luft jagen? Wie üblich gibt es keine Kohärenz in der Geschichte, die uns erzählt wird.

Dann gibt es noch den großen Unterschied zwischen dem Gadget und dem Fat Man. Die Gadget ist diejenige, die in Trinity explodiert ist. Fat Man explodierte 24 Tage später in Nagasaki.



Erstaunlich, nicht wahr, dass sie ihre Technik in nur drei Wochen so stark verbessern konnten? Ich behaupte, dass das zweite Bild der Knaller ist, aber da der Durchmesser nur 60 Zoll beträgt, würde das Gadget, das wir auf dem ersten Bild sehen, nicht hineinpassen. Das Gadget im Inneren des Fat Man müsste kleiner und einfacher sein, aber die gleiche Leistung erbringen. Das wirft die Frage auf: Wenn Fat Man bereits gebaut wurde und kleiner und einfacher war, warum war das Gadget dann so groß und komplex? Sie wurden zur gleichen Zeit gebaut. Obwohl uns gesagt wird, dass sie jahrelang daran gearbeitet haben, haben sie in Wahrheit nur *ein Jahr* lang daran gearbeitet. Das erste angereicherte Uran kam erst im Juni 1944 in Los Alamos an. Man kann nicht an einer Uranbombe arbeiten, wenn es kein Uran gibt. Außerdem widerspricht dies alles dem, was uns auf der Trinity-Seite über den Bau von Jumbo erzählt wird. Jumbo war der Behälter, der für den Fall gebaut wurde, dass die Trinity-Bombe nicht richtig detoniert, so dass das Plutonium gerettet werden konnte. Sie hatten nämlich nicht genug für einen zweiten Test. Wie konnten sie dann genug für den Fat Man haben?

Man wird mir sagen, dass sie im Juli genug für eine zweite Detonation hatten. Aber hier ist, was bei Wikipedia darüber steht:

Als er [Jumbo] eintraf, produzierten die Reaktoren in Hanford Plutonium in großen Mengen, und Oppenheimer war zuversichtlich, dass genug für einen zweiten Test vorhanden sein würde.

Dies ist die Erklärung dafür, warum Jumbo bei Trinity nicht verwendet wurde. Dies deutet jedoch darauf hin, dass man sich zum Zeitpunkt des Trinity-Tests nicht sicher war, ob das neue Plutonium in einem zweiten Test oder in einer für Japan bestimmten Bombe verwendet werden würde. Man war sich auch nicht sicher, ob die Plutoniummenge ausreichend war. Dass Oppenheimer sagen musste, er sei zuversichtlich, deutet darauf hin, dass es hier ein großes Fragezeichen gab. Unabhängig davon deutet dies sicherlich darauf hin, dass Fat Man zu diesem

Zeitpunkt noch nicht abgefüllt war. Sollen wir annehmen, dass sie bereits leer gebaut worden war, nur für den Fall, dass der Trinity-Test erfolgreich war und Truman eine sofortige Lieferung an Japan anordnete? Selbst wenn sie genug Plutonium aus Hanford hatten, um sie zu füllen

Fat Man, sie mussten das Plutonium in weniger als drei Wochen anliefern, die Fat Man füllen, kalibrieren, beladen und so weiter. Tatsächlich sollen sie es in etwa neun Tagen geschafft haben, denn Fat Man verließ Kirtland am 26. Juli. Es ist kaum zu glauben, dass das alles so schnell ging, denn 1) macht es keinen Sinn, die Arbeit an einem solchen Gerät zu überstürzen - es wäre extrem **gefährlich**, die Arbeit an einem so wichtigen Gerät zu überstürzen, 2) gab es keine Eile. Japan war bereits besiegt, und es gab keinen Grund, es überhaupt zu bombardieren, geschweige denn, es mit den ersten Atomwaffen zu bombardieren.

Als weiteren Beweis in dieser Richtung wissen Sie vielleicht nicht, dass vor dem Trinity-Test zwei Monate zuvor eine "Probe" durchgeführt wurde. Bei dieser Probe wurden 108 lange Tonnen Sprengstoff an der gleichen Stelle gezündet. Seltsamerweise wurde diese konventionelle Explosion mit radioaktiven Isotopen und Gammastrahlern gespickt, und das wird auch zugegeben.



Das ist der konventionelle Stapel von Sprengstoffen. Sie sollten sich vielleicht fragen, wie eine konventionelle Explosion eine "Probe" für eine nukleare Explosion sein kann. Da uns nukleare Explosionen als etwas völlig anderes verkauft werden als konventionelle Explosionen, können letztere keine Probe für erstere sein. Üben Sie das Schwimmen einer Meile, indem Sie eine Meile laufen? Nein. Man kann nichts über eine Atomexplosion lernen, indem man eine andere konventionelle Explosion durchführt. Die einzige Möglichkeit, eine große nukleare Explosion *zu proben*, besteht darin, eine kleinere nukleare Explosion durchzuführen.

Die Aufstockung mit radioaktiven Isotopen ist ein weiterer offensichtlicher Hinweis, da sie versuchen, die konventionelle Explosion wie eine nukleare *aussehen zu lassen*. Aber wen wollen sie damit täuschen? Sich selbst können sie nicht täuschen, denn sie sind diejenigen, die den Punsch gestreut haben. Sie können nur Sie täuschen.

Vergleichen Sie dies mit der Art und Weise, wie sie jetzt Übungen für die neueren gefälschten Ereignisse durchführen. erinnern Sie sich daran, dass es bei 911 alle möglichen Übungen gab, die gleichzeitig mit dem eigentlichen Ereignis stattfanden? Das Gleiche gilt für die 7/7-Ereignisse in London, wo am selben Tag identische Übungen stattfanden. Das Gleiche gilt für Sandy Hook und die meisten anderen "Tragödien", die man Ihnen in letzter Zeit verkauft hat. Es gibt immer "Proben" kurz vor oder während der Ereignisse selbst. Dasselbe sehen wir beim Trinity-Test, bei dem diese seltsame Probe zwei Monate zuvor stattfand, mit einer konventionellen Explosion, die wie eine Atomexplosion aussehen sollte. Und warum? Wenn Sie Bilder des Trinity-Tests sehen, können Sie dann irgendwie feststellen, ob sie von dem Ereignis im Juli oder von dem im Mai stammen? Nein. Sie sind nicht mit einem Zeitstempel versehen, nicht wahr? Kennen Sie den Unterschied zwischen einer Atomexplosion und einer großen konventionellen Explosion auf den ersten Blick? Nein, das kann niemand, denn es gibt keine Atomexplosion. Es gibt große konventionelle Explosionen und dann gibt es gefälschte Atomexplosionen, die in Fotolabors oder

in großen Filmstudios wie Lookout Mountain gefälscht werden.

Sie geben zu, dass die Rauchfahne der Probeexplosion in 60 Meilen Entfernung zu sehen war, und Major Shields sagte, dass sie "wunderschön" aussah. Warum gibt es keine Fotos davon? Warum können wir die beiden nicht miteinander vergleichen? Nun, ein Grund ist, dass diese Probe nachts um 4:37 Uhr stattfand. Warum sollten sie das tun? Warum sollte man im Dunkeln, mitten in der Wüste, mit diesem Zeug herumfummeln? Sehen Sie unten mehr.

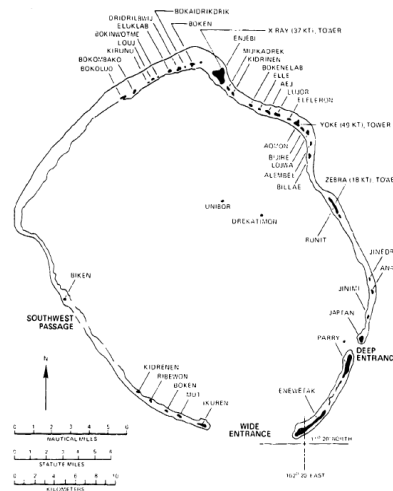
[Später hinzugefügt: Ich bin gerade über die obige Zahl 108 gestolpert. Warum 108 lange Tonnen und nicht 100, 109, 110 oder irgendeine andere Zahl? Weil diese Zahl ein weiterer numerologischer Marker ist. Sie taucht in mehreren meiner Arbeiten auf, sowohl auf meiner Wissenschaftsseite als auch auf meiner Kunstseite. In Beschleunigern hat das Proton eine Massenzunahmegrenze von 108 Mal. Ich bin der erste, der gezeigt hat, warum. Als ich das entdeckte, sagte mein damaliger Partner - der östliche Religionen studierte - zu mir: "Oh, das ist seltsam. Diese Zahl ist im Hinduismus sehr wichtig". Shiva hat 108 Namen. Es gibt 108 Mukhya Shivaganas. Buddhistische Rosenkränze haben 108 Perlen. Die Zahl spielt auch im Judentum eine wichtige Rolle, was hier vielleicht eher zutrifft. Die Zahl 18 wird mit Chai assoziiert, und 108 ist ein kleines Vielfaches davon, nämlich 6×18 . 108 ist auch in den Kampfkünsten von Bedeutung. Sie ist eine Tetranakki-Zahl. Da Oppenheimer Jude war und östliche Religionen studierte oder zumindest zitierte, gehe ich davon aus, dass die Zahl 108 kein Zufall war. Gleich nach der angeblichen Explosion zitierte er aus der *Bhagavad Gita*:

Wenn der Glanz von tausend Sonnen auf einmal in den Himmel käme, wäre das wie die Pracht der mächtigen Sonne.

Hier ist ein weiteres Paste-up:



Das ist von der Explosion in Enewetok, während der Operation Sandstone. Aber es ist eine offensichtliche Fälschung, da es überall Linien hat. Sehen Sie sich die lange vertikale Linie in der unteren Hälfte zu Ihrer Rechten an. Noch schlimmer ist, dass die Reliefs im Wasser nicht an der richtigen Stelle sind. Sehen Sie, wie sich die Reflexion zu Ihrer Linken neigt? Das ist unmöglich, es sei denn, der Ozean selbst ist gekippt. Die Reflexion sollte sich direkt zwischen dem Bild und dem Fotografen befinden. Mit anderen Worten, die beiden hellen Flecken sollten senkrecht zueinander stehen. Ein weiteres Problem ist, dass es wieder einmal nicht gelungen ist, eine Meeresbrandung vorzutäuschen. Ich habe Ihnen dieses Problem in meiner Analyse der Bikini-Fotos gezeigt. Es sollte eine große kreisförmige Flutwelle um die Explosion herum zu sehen sein, aber das ist nicht der Fall. Wir sehen eine Menge Wasser, das sich nach oben bewegt, aber kein Wasser, das sich nach außen bewegt. Sie werden sagen, dass es eine teilweise Flutwelle zu geben scheint, aber das ist keine Flutwelle, das ist das Atoll selbst.



Ein weiteres Problem sind die kleinen Wolken, die in der Gegend herumstehen und überhaupt nicht auf die Explosion reagieren. Sie werden sagen, dass die Explosion an diesem Punkt auf den Atompilz beschränkt ist, aber das ist nicht wahr. Die Explosion würde sich ziemlich schnell durch die Luft bewegen, viel schneller als sich der Wasserspeier bilden könnte. Zu dem Zeitpunkt, an dem sich der Wasserspeier in diesem Ausmaß gebildet hatte, sollte die Schockwelle in der Luft die nächstgelegenen Wolken erreicht und sie weggeblasen oder zumindest gedehnt haben, so dass sie auf das Ereignis gerichtet waren.

Das erfahren wir auch aus dem Mainstream-Bericht:

Beobachter, die von Schiffen in der Lagune aus zusahen, sahen einen hellen Blitz und spürten die strahlende Hitze.

Wenn sie die Wärmestrahlung spürten, bekamen sie auch eine Dosis Strahlung ab, da die beiden Strahlen zusammen übertragen wurden. Es wird nicht gezeigt, was diese Beobachter trugen, aber auf den Bikini-Werbefotos war einer der Matrosen ohne Hemd zu sehen. Was man uns alles glauben machen will!

Und von welcher Lagune ist die Rede? In demselben Atoll? Sicherlich nicht. Es heißt, dass das Geräusch 45 Sekunden brauchte, um sie zu erreichen, also waren sie etwa 15 km entfernt, oder 9 Meilen. Da das Atoll einen Durchmesser von etwa 15 Meilen hat, *befanden* sie sich in einer Lagune desselben Atolls! Gehen Sie also zurück zu dem Bild der Explosion oben. Die Beobachter befanden sich innerhalb dieses Kreises.

Beim Trinity-Test waren die Soldaten sogar noch näher dran und beobachteten aus nur sechs Meilen Entfernung. Wir wissen, dass diese Soldaten ungeschützt waren, denn wir haben die Fotos gesehen. Sie tragen Schutzanzüge. Wenn eine dieser Explosionen echt gewesen wäre, wäre das eine sehr schlechte Idee gewesen. Und sie hätten ihre Lektion aus Trinity im Jahr 1945 lernen sollen, anstatt sie 1948 in Enewetok zu wiederholen.



Das ist wieder das Trinity-Foto. Da stimmen so viele Dinge nicht. Zunächst einmal ist die Explosion ziemlich erbärmlich, verglichen mit der Art und Weise, wie sie die späteren Explosionen gefälscht haben. Trinity hatte etwa 20kt, während Able und Baker im Bikini-Atoll mit 23kt nur geringfügig größer waren. Und doch wurde die Baker so gefälscht, dass sie so aussieht.



Was für einen Unterschied 3 kt machen, nicht wahr?

Aber es gibt noch größere Probleme mit diesem Foto von Trinity. Schauen Sie sich die Soldaten genau an. Warum sind die nächstgelegenen Soldaten in einem schwarzen Schatten, während die Soldaten direkt vor ihnen in einem hellgrauen Schatten liegen? Das ergibt keinen Sinn. Die Sonne wirft keinen selektiven Schatten. Sie ist entweder schwarz oder grau, aber nicht beides. Es ist eine schlechte Montage, um den Eindruck zu erwecken, dass viele Soldaten da sind, obwohl sie es nicht sind.



Wir haben hier ein ähnliches Problem, da dieses Foto eine offensichtliche Fälschung ist. Nicht nur, dass diese Typen viel näher an der Explosion stehen, noch dazu ohne Schutzkleidung oder gar Schutzbrille, auch die Schatten ergeben keinen Sinn. Die Explosion ist von rechts hell beleuchtet, aber die Personen im Vordergrund sind von rechts nur *schwach* beleuchtet. Außerdem soll es sich um professionelle Fotografen handeln. Sie hätten das beste Bild von der Explosion haben wollen, und zwar mit der Sonne im Rücken und nicht rechts von ihnen. Sie hätten gewusst, dass die Sonne im Osten aufgeht, und hätten sich nicht im Süden positioniert. Der Mittelgrund auf dem Foto ergibt ebenfalls keinen Sinn, was darauf hindeutet, dass es sich hier nur um einen Studio-Vordergrund und einen gefälschten Hintergrund handelt.

Ich möchte kurz auf das eingehen, was ich über die Schutzbrillen gesagt habe, denn ich habe es vorher nicht betont. Wenn diese Ereignisse real gewesen wären, hätten sie eine Dosis von Gammastrahlen ausgestrahlt, die für die Augen eine Qual sind. Und die Entfernung spielt bei Gammastrahlen eine geringere Rolle als bei anderen Teilchen, denn Gammastrahlen sind Photonen. Sie bewegen sich mit Lichtgeschwindigkeit c , was bedeutet, dass sie die Entfernung zu diesen dummen Fotografen in etwa 0,00001 Sekunden zurücklegen würden. In dieser Zeit würden sie keine Energie verlieren, also hilft es auch nicht, ein paar Kilometer zurückzutreten. Gammastrahlen haben eine so hohe Energie, dass die meisten Schutzbrillen nicht helfen würden. Die Augen zu schließen würde auch nicht helfen, da die Strahlen durch die Augenlider hindurchgehen würden, als wären sie gar nicht da. Die Fotografen sollten durch doppelt und dreifach abgeschirmte Ferngläser blicken, wie der Mann auf dem Turm auf dem Foto unten. Stattdessen sollen wir glauben, dass sie einfach mit offenen Augen dastehen.



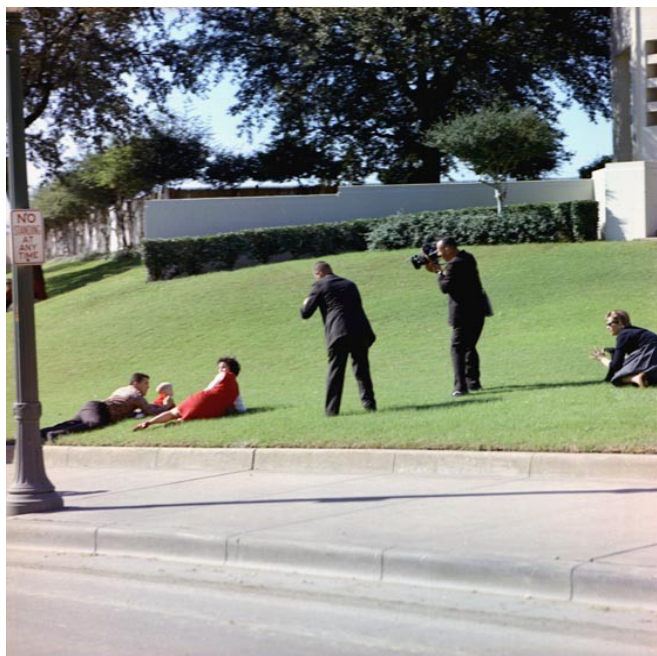
Dies ist das einzige Farbfoto des Ereignisses, das der Umwelphysiker Jack Aeby aufgenommen haben soll. Es soll bei f4 aufgenommen worden sein. Warum hat er das Objektiv um 5:30 Uhr morgens nicht ganz geöffnet, etwa auf f2,8? Wollte er sicher sein, dass die Aufnahme Müll ist? Es sieht so aus, als wäre der Film mit ISO 1600 statt 100 aufgenommen worden, denn warum sollte er sonst so körnig sein? Seine Verschlusszeit war 100. Was, er hatte noch nie etwas von einem Stativ gehört? Und warum musste die US-Regierung ihr einziges Farbfoto von einem Amateur machen lassen? Konnten sie es sich nicht leisten, Profis zu engagieren, die sich mit Farbfilm und Stativen auskennen? Komm schon, diese Geschichte ist so offensichtlicher Schwachsinn. Operation "Raus aus meinem Gesicht".

Das wird uns gesagt,

Die Fotogruppe setzte etwa fünfzig verschiedene Kameras ein, die bewegte und unbewegte Bilder aufnahmen. Spezielle Fastax-Kameras, die 10.000 Bilder pro Sekunde aufnahmen, hielten die kleinsten Details der Explosion fest.

Wenn ja, warum sind dann alle Bilder von Trinity so ein Müll, wie wir ihn gesehen haben: körnig, unscharf, aus der Entfernung aufgenommen und mit 7/8 Schatten? Warum wird Aebys armseliges Foto immer noch hervorgekramt? Warum sind die Flms [von dieser Qualität](#)? Dieser Film hat 24 Bilder pro Sekunde, nicht 10.000. Oder [diese Qualität](#)? Dort heißt es, die Kamera könne 15 Millionen Bilder pro Sekunde aufnehmen. Wenn das so ist, warum sind die Flms dann immer noch Mist und sehen aus wie in einem Labor zusammengestückelte Ballonsequenzen? Wenn dieser letzte Link Sie nicht zum Lachen bringt, haben Sie den Witz nicht verstanden.

Erinnern Sie sich daran, dass wir genau dieselbe Art von Irreführung bei den späteren Mondlandungen und der Ermordung Kennedys gesehen haben. Bei der Mondlandung mussten wir uns körnige, geisterhafte Bilder der zweiten Generation ansehen, die von flimmernden Monitoren gefilmt wurden. Bei der Ermordung Kennedys mussten wir Zapruders beschissenen Film studieren, der mit einer Bell and Howell Zoomatic aufgenommen worden war, obwohl wir heute wissen, dass professionelle Kameraleute während der gesamten Aktion am Straßenrand standen.



Warum filmen diese Leute diese Familie am Boden, während Kennedy vorbeifährt? Ist das die Wiederkehr der Heiligen Familie, die im Gras spielt, dass die Kameraleute den Präsidenten, der vorbeifährt und erschossen wird, völlig ignorieren sollen usw.?

Auf der Lookout Mountain Seite finden wir dies:



Es ist also nicht so, dass das Militär keine Technik gehabt hätte. Sie brauchten sich nicht auf Amateurkameraleute zu verlassen, die 50 Meilen entfernt standen. Sie füttern euch mit diesem Fotomüll, weil es ihnen hilft, sich zu verstecken. Diese lächerlichen Fotos mit niedriger Auflösung sind schwieriger zu analysieren, also verhindern sie eine Analyse.

Wir finden weitere Probleme mit dem angeblichen Zeitpunkt des Trinity-Tests. Uns wurde gesagt, dass er ursprünglich für 4 MWT geplant war. Da wir uns im Juli 1945 noch in Roosevelts Kriegszeit befanden, wäre der [Sonnenaufgang in Zentral-New-Mexiko am 16. Juli](#) um etwa 6:07 Uhr gewesen. Warum sollte man einen wichtigen Test mitten in der Nacht ansetzen ?

Und wenn der Test für 4 Uhr morgens angesetzt war, warum waren dann all diese Kameraleute dort? Sie hätten keine Bilder bekommen können, die über den anfänglichen Aufreger hinausgingen. Aber das ist noch wichtiger, da uns gesagt wurde, dass die Detonation um 5:29 Uhr morgens stattfand. Das sind immer noch 38 Minuten *vor dem* örtlichen Sonnenaufgang. Sehen Sie sich einfach die Karten an. Wie sind sie also an all die obigen Tageslichtbilder gekommen?



Soll das heißen, dass das 38 Minuten vor Sonnenaufgang ist? Wow, der Mond muss damals wirklich hell gewesen sein, bevor die Astronauten gelandet sind und ihn schwarz gefärbt haben. Schauen Sie sich diese erstaunlichen Schatten an, die der Mond früher warf!

Man wird mir sagen, dass 5:29 Uhr Dämmerung wäre, da es bis zum offiziellen Sonnenaufgang natürlich noch nicht ganz dunkel ist. Aber wir sollen hier volle 38 Minuten vor Sonnenaufgang sein, und dann wäre es nicht einmal legal, ein Reh zu schießen. Und wenn menschliche Augen die

Dämmerung nicht mögen, dann mögen Kameras sie noch weniger. Mit diesem kleinen

Licht, kann man nicht mit 100 und f4 fotografieren, wie es Jack Aeby getan haben soll. Außerdem hätten diese Kameras einen Filter haben müssen, um den Film vor Strahlung zu schützen. Das schwächt das Licht natürlich noch mehr ab. Die Geschichte, die man uns verkauft hat, ergibt also keinen Sinn.

Man wird mir sagen, dass diese Jungs von der Explosion beleuchtet werden und nicht von der Sonne, aber wir sehen, dass auch das nicht stimmt. Wenn sie von der Explosion beleuchtet würden, wären ihre Schatten direkt hinter ihnen. Wir können aber sehen, dass die Schatten *links* liegen. Außerdem erleuchtete die Detonation die Berge nur für ein oder zwei Sekunden". Das hier ist Minuten danach.

Die Länge der Schatten beweist, dass es sich nicht um einen Sonnenaufgang handelt, geschweige denn um eine Aufnahme vor Sonnenaufgang. Der sitzende Soldat in der Mitte des obigen Fotos ist auf meinem Bildschirm etwa ½ Zoll groß. Sein Schatten ist 1,5 Zoll groß, was eine Vergrößerung um das Dreifache bedeutet. Das bedeutet, dass die Sonne etwa 18 Grad über dem Horizont steht. Das deutet auf eine Zeit von etwa 8 Uhr morgens hin. Wir können dies Operation "Meine Uhr ist stehen geblieben" nennen.

William Laurence, der Spion der *New York Times* vor Ort in Trinity, beschrieb das Ereignis folgendermaßen:

Ein lauter Schrei erfüllte die Luft. Die kleinen Gruppen, die bis dahin wie Wüstenpflanzen wie angewurzelt in der Erde standen, begannen zu tanzen, im Rhythmus der Urmenschen, die bei einem ihrer Feuerfeste zum Frühlingsanfang tanzten.

Dieser laute Schrei hätte der Schrei von Hunderten von Idioten sein sollen, deren Augen durch Gammastrahlen zur dauerhaften Blindheit geblendet wurden und deren Hoden für immer unfruchtbar waren. Praktischerweise ist das nicht passiert.

Seltsam ist auch, dass in den Filmen vor dem Ereignis viele Schilder zu sehen sind, auf denen die Soldaten aufgefordert werden, über das, was sie gleich sehen werden, zu schweigen. Und warum? Der Test war nicht geheim. Wie sollte er auch? Er war über Hunderte von Kilometern zu sehen, über fast ganz New Mexico. Noch am selben Tag stand es in den Zeitungen des Westens, und natürlich haben sie innerhalb weniger Wochen damit geprahlt. Hiroshima war nur 21 Tage später, und die ganze Art des Tests wurde damals öffentlich gemacht. Warum also all die Warnzeichen für die Soldaten vor Ort? Ich vermute, dass ihnen befohlen wurde, über die Fälschung zu schweigen. Viele wussten oder ahnten wahrscheinlich, dass es sich bei dieser Explosion nicht um eine Atomexplosion handelte, und das musste geheim gehalten werden. Das erklärt auch, warum all diese Soldaten kein Problem damit hatten, sich ohne Schutzkleidung in der Nähe des Ereignisses aufzuhalten. Sie wussten, dass man bei einer konventionellen Explosion keine Schutzkleidung braucht. Wenn man erst einmal weiß, was wirklich vor sich ging, ergeben die Flammen des Ereignisses einen Sinn.

Zur Untermauerung der Trinity-Geschichte wird berichtet, dass der radioaktive Niederschlag bis nach Indiana reichte und dort Kodak-Filme beschädigte. Interessant ist, dass die Filme in Indiana noch Wochen später zerstört wurden, während die Kameras nur wenige Kilometer entfernt nicht betroffen waren. Mit anderen Worten: Der radioaktive Niederschlag zerstörte Filme in Tausenden von Kilometern Entfernung, aber die Gammastrahlen verschonten alle lokalen Kameras. Eigentlich ein Wunder. Nennen wir es Operation Pferdehockey.

Hier ist eine lustige Geschichte, die ich direkt von der Wikipedia-Seite übernommen habe:

Ich starrte geradeaus, wobei mein offenes linkes Auge durch ein Schweißerglas abgedeckt war und mein rechtes Auge offen und unbedeckt blieb. Plötzlich wurde mein rechtes Auge von einem Licht geblendet, das augenblicklich überall erschien, ohne dass es an Intensität zunahm. Mein linkes Auge konnte sehen, wie der Feuerball wie eine riesige Blase oder ein nadelförmiger Pilz aufstieg. Ich ließ das Glas fast sofort von meinem linken Auge fallen und beobachtete, wie das Licht nach oben stieg. Die Lichtintensität nahm schnell ab, so dass mein linkes Auge nicht geblendet wurde, aber es war immer noch erstaunlich hell.

Die schnell abfallende Intensität hätte damit nichts zu tun. Ihre Augen würden entweder in den

ersten zwei Sekunden zerstört werden oder nicht. Aber fragen Sie sich selbst, ob die Geschichte darüber hinaus noch einen Sinn ergibt. Der Typ nimmt eine Schweißerbrille, schützt aber nur ein Auge? Für wie dumm sollen wir ihn eigentlich halten? Er war Anwalt, kein Schweißer. Wenn er sich also die Mühe gemacht hat, die Schweißerbrille zu finden und mitzubringen, warum sollte er sie dann nur für ein Auge benutzen? Wenn wir dieser Geschichte Glauben schenken wollen, müssen wir annehmen, dass die Wissenschaftler ihm geraten haben, das Glas zu kaufen und zu benutzen. Also würde er das entweder tun oder nicht. Auf keinen Fall würde er es nur auf einem Auge verwenden, denn das würde nur eine Dosis extremer Schmerzen und dauerhafte Blindheit bedeuten. Die einzige Möglichkeit, diese gefälschte Geschichte zu entschlüsseln

ist zu sehen, dass er Ihnen *sowohl* von dem intensiven Licht als auch von der Blase berichten will. Deshalb erfindet er eine unsinnige Geschichte, die es ihm ermöglicht, beides zu tun, das eine mit dem einen und das andere mit dem anderen Auge zu sehen.

Ich könnte endlos fortfahren, diese Atomtests aufzudecken, aber ich werde schnell müde davon. Wie der Rest ist es wirklich zu einfach und wird nach ein paar Seiten langweilig. Vielleicht komme ich später noch einmal auf das Thema zurück, aber jetzt muss ich erst einmal zu etwas anderem übergehen.

*Tatsächlich war es die B-17, die für diese Einsätze verwendet wurde. Siehe [Operation Aphrodite](#). Einige Leser haben mir bereits geschrieben, dass diese Flugzeuge ferngesteuert gestartet und gelandet werden *konnten*, aber wenn dem so ist, warum wurden dann Piloten für den Start eingesetzt? Warum musste Kennedy das Flugzeug in die Luft bringen, wenn es auch ohne ihn ging? Man beachte auch, dass die Operation Aphrodite zugegebenermaßen völlig erfolglos war, da kein Flugzeug sein Ziel traf.